

Pädagogische Fachleute geben Eltern Tipps

Übergang von Kita zur Schule erleichtern

SENDEN. Den Weg in einen neuen Abschnitt ebnen: Im Joseph-Haydn-Gymnasium fand jetzt ein Elternabend statt, organisiert durch den Arbeitskreis „Kita und Schule“. Dieser Zusammenschluss der 14 Kindergärten und 4 Grundschulen im Schulerschluss mit der Gemeinde hatte Eltern eingeladen, deren Kinder im Sommer 2025 eingeschult werden. Ziel der Veranstaltung war es, so die Pressemitteilung, Eltern praktische Ideen an die Hand zu geben, wie sie ihre Kinder im letzten Kindergartenjahr optimal auf den Schulstart vorbereiten können.

Der Abend war in verschiedene Räume und Themenbereiche unterteilt, in die Fachkräfte und Schulleitungen Anregungen und Tipps gaben, wie Eltern die Entwicklung ihrer Kinder in den kommenden Monaten fördern können.

Im Raum „Motorik“ konnten Eltern lernen, wie sie die Fein- und Grobmotorik ihrer Kinder fördern können – vom Malen und Basteln über Bewegungsspiele. Gerade im Hinblick auf das Schreibenlernen ist eine gut ausgeprägte Feinmotorik von entscheidender Bedeutung.



Vertreterinnen und Vertreter der Kindertagesstätten und der Grundschule in Senden kamen im JHG zusammen, um Eltern zu informieren.

Foto: Arbeitskreis Kita - Schule

Im Bereich „Sprache“ gab es zahlreiche Anregungen, wie Eltern ihre Kinder sprachlich unterstützen können. Vom Vorlesen bis hin zu Gesprächen über Alltagsbeobachtungen wurde darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, den Wortschatz zu erweitern und das Sprachverständnis zu stärken.

Im Raum „emotionale

Kompetenz,“ ging es darum, wie Kinder den Umgang mit ihren Gefühlen lernen und Konflikte bewältigen können. Im Raum zur „Wahrnehmung“ wurden einfache Übungen vorgestellt, wie Eltern die Sinne ihrer Kinder schärfen und ihre Konzentrationsfähigkeit trainieren können. Diese Fähigkeiten sind essenziell für das Lernen in

der Schule, so die Mitteilung weiter.

Im Raum „Mathematik“ bekamen die Eltern praktische Ideen an die Hand, wie sie spielerisch den Umgang mit Zahlen, Formen und Mengen vermitteln können. Spielerisches Zählen im Alltag, das Vergleichen von Größen und das gemeinsame Lösen kleiner Rechenaufgaben standen

hier im Vordergrund.

Der letzte Bereich befasste sich mit der „Erschließung der Lebenswelt“. Hier wurde Eltern gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit lebenspraktischen Dingen, wie beispielsweise Tischdecken, anziehen und Zeit auseinanderzusetzen.

Den Abschluss des Abends bildete ein Vortrag des Schulpsychologen Dirk Zeuner, der auf die emotionalen und psychologischen Aspekte des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule einging. Zeuner betonte, dass die Unterstützung der Eltern in diesem Prozess von unschätzbarem Wert sei. „Der Übergang in die Schule ist für viele Kinder eine aufregende und zugleich herausfordernde Zeit“, erklärte Zeuner. „Die Eltern spielen eine Schlüsselrolle dabei, ihren Kindern Sicherheit zu geben und sie auf diese neue Phase vorzubereiten.“

Der Abend war ein voller Erfolg, lautet das Fazit in der Verlautbarung, und zeigte, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergärten und Grundschulen ist, um den Kindern einen gelungenen Start in die Schule zu ermöglichen.